



Freundeskreis Internationales Nordseerennen

Team Sylt 2000® e.V.

Vorsitzender: Walter Thun, Besenbeker Str. 24, D-25335 Elmshorn

☎ 04121 / 20715 Fax: 04121 / 78629

Mobil: +49 173 / 88 22 664

E-Mail: info@d-thun-hochbau.de

Finalflug beim South African Million Dollar Pigeon Race 2016 in Sandton/Johannesburg Deutsche Tauben dominieren in den Top Ten des Jubiläumsfluges!

Sehr geehrte Sportfreunde,

bereits zum 20. Mal wurde das South African Million Dollar Pigeon Race veranstaltet. Nach vielen erfolgreichen Jahren in Sun City wurde es vor einigen Jahren nach Sandton bei Johannesburg verlegt. Die Sportfreunde unseres Team Sylt 2000 waren lange Jahre bei den Finalflügen in Sun City gern gesehene Gäste. Sie machten in der herrlichen Anlage Urlaub und erwarteten ihre erfolgreichen Tauben.

Zum Jubiläumsrennen in Südafrika haben wir im Sommer letzten Jahres 10 Teamtauben und 87 Privattauben nach Sandton geschickt. Zum ersten Mal mussten die Jungtauben vor dem Versand nach Südafrika in Europa in eine vierwöchige „Vorquarantäne“. Erst danach war eine Einfuhr in Südafrika erlaubt. In Südafrika angekommen, mussten sie erneut in Quarantäne. Diese verlängerte sich, weil die amerikanischen Tauben vier Wochen später als geplant in Südafrika eintrafen. Von daher musste auch die gesamte Eingewöhnungs- und Konditionierungsphase verschoben werden. Um den Tauben während der langen Quarantäne trotzdem größtmögliche Bewegungsfreiheit und auch eine Rundumsicht auf die nähere Umgebung zu ermöglichen, wurden über die gesamte Anlage Netze gespannt unter denen sich die Tauben aufhalten konnten.

Am 9. Oktober 2015 wurden in der ersten Bestandsliste 4450 teilnehmende Tauben veröffentlicht. Deutsche Züchter waren mit 1012 Tauben beteiligt. Anschließend bekamen die Tauben Freiflug und konnten die Umgebung erkunden. Der erste öffentliche Flug am 11.11.15 ging über eine Distanz von 18 km. 3411 Tauben wurden nach ihrer Rückkehr registriert. Von uns waren 9 Teamtauben und 52 Privattauben dabei.

Nach der Konditionierungsphase begannen am 21.11.15 die Trainingsflüge mit 3089 Tauben. 3040 Tauben wurden am 25.11. zum ersten Flug mit mehr als 50 km eingekorbelt. Flüge ab 50 km zählen für die Bestenwertung über alle Flüge, gleichzeitig sind Wetten der Teilnehmer auf ihre eigenen Tauben möglich. Insgesamt wurden 6 Trainingsflüge bis zu einer Entfernung von 110 km durchgeführt, bevor es am 12.12.15 mit dem 1. Hot Spot Car Race um die ersten 19 Siegprämien und ein Auto für die erstplatzierte Taube ging.

Zum 1. Hot Spot Car Race wurden 2683 Tauben eingekorbelt. Die Distanz zum Heimatschlag betrug 138 km. Die Tauben hatten moderaten Gegenwind, trotzdem wurde die niederländische Siegertaube „Stan“ der Sportfreunde Sj. van Uden-S. Gawel mit einer Fluggeschwindigkeit von 1384,662 m/Min. registriert. Unsere Teamtaube „Sylt Hero“, mit der **Walter Thun & Thorsten Daum** unser Team unterstützten, platzierte sich auf dem hervorragenden **7. Platz**. Insgesamt sechs deutsche Züchter errangen auf diesem Flug einen Geldpreis.

Nach einem weiteren Trainingsflug über 76 km wurden zum 2. Hot Spot Car Race 2643 Tauben eingekorbt. Am 19.12. wurden die Tauben bereits um 05:30 Uhr bei Gegenwind auf die Distanz von 184 km geschickt. Die amerikanische Siegertaube „Happy Hour“ von Sportfreund Darrell Bartz erreichte eine Fluggeschwindigkeit von 1396,194 m/Min. Auf diesem Flug dominierten die amerikanischen Tauben. Sie errangen das Siegerauto und weitere sieben Geldpreise. Vier deutsche Sportfreunde platzierten sich in den Geldpreisen.

Zum 3. Hot Spot Car Race wurden 2517 Tauben eingekorbt. Der Flug ging am 28.12. bei Gegenwind über die Distanz von 238 km. Die erstregistrierte Taube „Rambo“ erreichte eine Fluggeschwindigkeit von 1335,342 m/Min.. Sie war allerdings nicht aktiviert und gewann von daher das Auto nicht. Dies errangen die Sportfreunde Tersia und Jannie Engelbrecht mit ihrer Taube „A1-Pacer“. Bei diesem Flug waren von den ersten zwanzig Tauben sechs nicht aktiviert, so dass es Preisgelder bis zum 26. Rang gab. Fünf deutsche Sportfreunde errangen einen Geldpreis, allerdings hatten auch drei deutsche Teilnehmer ihren Tauben nichts zuge-
traut und mussten auf das Auto bzw. einen Geldpreis verzichten.

2385 Tauben wurden zum 4. Hot Spot Car Race am 09.01.2016 eingekorbt. Der Flug ging über eine Distanz von 285 km und auch hier hatten die Tauben Kopfwind. Die kuwaitische Siegertaube „Shehab“ von Sportfreund Al-Jwesr Bader wurde mit einer Fluggeschwindigkeit von 1315,146 m/Min. registriert und gewann das ausgelobte Auto. Den 5. Platz belegte die deutsche Taube „Rambo“, gezüchtet von Rüdiger Schönau. Nachdem sie auf dem 3. Hot Spot Car Race nicht aktiviert war, gewann sie jetzt verdient das Preisgeld. Zudem gewann als weitere deutsche Taube „Muga“ vom Team BL ein Preisgeld. Erneut konnten auf diesem Flug die amerikanischen Tauben ihr Klasse beweisen, sie errangen insgesamt 6 Preisgelder.

Zum 5. Hot Spot Car Race wurden 2282 Tauben eingekorbt, davon 561 deutsche Tauben. Wegen schlechter Wetterbedingungen musste dieser Flug auf Montag 25.01.16 verlegt werden. Die Distanz zum Heimatschlag betrug 341 km. Die Tauben wurden um 06:00 Uhr bei leichtem Rückenwind gestartet. Erneut konnte eine amerikanische Taube ein Hot Spot Car Race gewinnen. Mit einer Fluggeschwindigkeit von 1752,312 m/Min. wurde „Car Winner 2“ der Sportfreunde Rick Wilfon und Kenny Rodes nach knapp 3 ¼ Stunden Flugzeit registriert. „Car Winner 2“ hatte bereits beim 2. Hot Spot Car Race mit dem 8. Platz ein Preisgeld kassiert. Jetzt kam ein Autogewinn dazu. Erneut gewannen amerikanische Sportfreunde sechs Preise bei einem Hot Spot Car Race und konnten damit die Klasse ihrer Tauben beweisen. Die erste deutsche Taube „Duesi“ von Klaus Düngelhoff aus dem Team Komm Hans, Komm errang den 6. Preis. „Help me“ von Günter Götz platzierte sich auf dem 7. Rang. Das 12. Preisgeld ging an „Cassiopeia“ von Bianca und Peter Kocks. Den 13. Preis errang „Mercedes AMG 55“ von Georg Oswald. Damit gingen 4 Geldpreise an deutsche Züchter.

Mit dem 5. Hot Spot Car Race waren die Vorbereitungen für den Finalflug am 06.02.2016 abgeschlossen. Deutsche Teilnehmer errangen auf den fünf Hot Spot Car Race insgesamt 20 Geldpreise. Unser Team Sylt 2000 wurde dabei durch „Sylt Hero“ von Walter Thun & Thorsten Daum vertreten. Hot Spot Ace-Taube wurde „Mukiwa“ des amerikanischen Sportfreundes Ken Easley. In der Grand Averages Wertung führte vor dem Finalflug die polnische Taube „Zosia“ von Bartosz Morel. „Zandys Choice“ vom englischen Zandys Dream Team lag auf dem 2. Rang. Auf den 3. Rang folgte „Odin T“ von Ralf Thaler vom Team Nordmann. In der Knock-Out Wertung befanden sich vor dem Finalflug noch 53 Tauben, davon 8 deutsche Tauben.

In der Loftliste nach dem 5. Hot Spot Car Race waren 2205 Tauben verzeichnet. Diese Tauben hatten das umfangreiche Vorbereitungsprogramm des Jubiläumsrennen erfolgreich absolviert. Ob dieses allerdings ausreichend war, das musste sich beim Finalflug erweisen. Finalflüge gehen bei SAMDPR regelmäßig über 10 Stunden und die Siegertauben erreichen in der Regel eine Fluggeschwindigkeit von knapp 1000 m/Minute. Insgesamt haben die Tauben viel geleistet, aber die Flugzeit beim weitesten Hot Spot Car Race betrug für die ersten Tauben gerade 3 ¼ Stunde. Eine ½ Stunde später waren bereits etwa die Hälfte der Tauben im

Schlag. Eine starke Leistung brachten die amerikanischen Tauben, ob sie diese beim Finalflug bestätigen können?

Zum Finalflug wurden 2161 Tauben eingekorbt. Die gegenüber der letzten Loftliste fehlenden Tauben waren offensichtlich noch in Verlust geraten oder durch die beim Einkorben anwesenden staatlichen Tierschützer als für zu leicht für diese schwierige Aufgabe befunden worden, oder aber erkrankt bzw. verletzt. Unter den Finalisten befanden sich 533 deutsche Tauben. Unser Team Sylt 2000 wurde durch fünf Teamtauben und 39 Privattauben vertreten.

Für den Finalflug wurden anspruchsvolle Bedingungen erwartet. Um 06:15 Uhr fielen die Klappen für die Finalisten bei 21° Grad und Kopfwind und schickten sie von Douglas auf den 541 km langen Flug zu ihrem Heimatschlag in Sandton. Vor Ort wurde das Eintreffen der ersten Tauben für etwa 15:00 Uhr erwartet. Gegen 14:55 Uhr traf eine einzelne blau getuppte Taube an den Schlägen ein und landete nach einer Schleife zunächst auf dem Schlagdach. Hier verweilte sie etwa 2 Minuten und flog anschließend auf das Einlaufbrett. Hier drehte sie sich mit stolzer Brust in Richtung Kamera und lief dann über die Antenne. Die amerikanische Siegertaube „Laura is a Big Winner today!“ wurde um 14:57:35 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1035,210 m/Minute registriert.

Ihr Züchter Michael Ganus vom Ganus Family Loft hatte bei der Namensgebung wohl schon eine leichte Vorahnung bezüglich der Qualität seiner Taube, schließlich wurde sie aus absoluten Siegertauben gezüchtet. Ihr Vater DV-02656-10-85 (Karl-Heinz Schute) züchtete bereits „Rubbellos“ die SAMDPR-Siegertaube 2012. Ihre Mutter wurde aus der Siegertaube NL-12-1231153 des SAMDPR 2013 (Ton Kovel/Fam. Eijerkamp) und der 2. Preistaube SAMDPR 2013 DV-01219-12-29 (Helmut Mann) gezüchtet. Wieder einmal bestätigte sich, dass sich Siebergene vererben.

Die Sportfreunde vor Ort mussten dann etwa ¼ Stunde auf die 2. Siegertaube warten.

„Second Chance“ von Reinhard Gebhardt aus Erlangen traf ebenfalls alleine am Schlag ein und wurde um 15:12:34 Uhr registriert. Um 15:27:03 Uhr wurde die 3. Siegertaube „Star Appeal“ von Jochen Hüntens aus Bonn registriert. Er selbst hatte sie allerdings nicht aktiviert, so dass das Last Chance Syndicate in den Genuss des Preisgeldes kommt. Die 4. Siegertaube vertrat wieder die amerikanische Fahne. „Bendecido“ vom Cool Blue Syndicate wurde ebenfalls um 15:27 Uhr registriert. Über die Ankunft der **5. Siegertaube „Blitz 6“** konnte sich unser Clubmitglied **Heinz Fenten** freuen. Allerdings hat er diese Taube an seinen Bekannten Ernst Jungbluth abgegeben. Dieser züchtet selbst keine Tauben, ist aber unserem Hobby verbunden und darf sich jetzt über das Preisgeld freuen. Den 6. Preis errang „Tonys Pearl“ von Dr. Torsten Mildner aus Quedlinburg um 16:12 Uhr. Ebenfalls unter den Top Ten mit dem 10. Preis „Tobias“, gezüchtet von Rüdiger Schönau aus Eschenburg.

Bis 17:03 Uhr waren insgesamt 15 Tauben am Schlag eingetroffen. Zu diesem Zeitpunkt ging ein starkes Gewitter über den Bereich der Schlaganlage nieder. Es konnte keine Taube durchkommen. Ab 17:58 Uhr trafen bis zur Dunkelheit weitere 28 Tauben ein. Unsere Sportfreunde vor Ort und am PC hatten allerdings bis dahin kein weiteres Erfolgserlebnis mit eigenen Tauben.

Am nächsten Morgen ging es bereits um 06:10 Uhr zügig weiter. Als **113. Preistaube** wurde „**Fritz IV**“ von **Heinz Fenten** um 07:47 Uhr registriert. Dicht gefolgt von unserer ersten Teamtaube „**Sylt Mako**“ mit dem **115. Preis. Dieter Makowski** züchtete diese Taube für unser Team Sylt 2000. Der **181. Preis** ging um 08:48 Uhr an unsere von **Hinrich Schnackenberg** gezüchtete Teamtaube „**Sylt Bravo**“. „**Sylt Jürgen 9**“ gewann für **Jürgen Stefaniszyn** den **271. Preis**. Die weiteren Preistauben trafen zügig ein, so dass um 09:22 Uhr das 300. und letzte Preisgeld an „Sunny Rembo“ vom niederländischen Team Hooymans vergeben wurde. Jan Hooymans wurde erfolgreichster Züchter des Finalfluges. Er hatte noch 59 Tauben am Start und brachte 15 Tauben in die Geldpreise. Die Länderwertung der deutschen Tauben gewann „Klamperchen“ von Helmut & Alfons Klaas. Den Knock-Out Wettbewerb gewannen Reinhard & Marianne Rolff aus dem Team Germany-Girls United mit ihrer Taube „Maria-Anna“, die zusätzlich noch zweitbeste Taube über alle Flüge ab 50 km wurde und auf dem Finalflug den 37. Preis errang. Beste Taube über alle Flüge ab 50 km wurde „Tonys Pearl“

von Dr. Torsten Mildner. Unter den Top Ten dieser Wertung befanden sich 8 deutsche Tauben.

Unsere Ergebnisse in der Übersicht:

113. Preis	Fritz IV	Team Fenholt -Heinz Fenten-
115. Preis	Sylt Mako	Team Sylt 2000 -Dieter Makowski-
181. Preis	Sylt Bravo	Team Sylt 2000 -Hinrich Schnackenberg-
271. Preis	Sylt Jürgen 9	Jürgen Stefaniszyn
363.	Klinger Cock	Walter Thun & Thorsten Daum
380.	Sylt Gazelle	Racing Team Illusion -Züchter Edgar Kleser & Jörg Hallmann-
386.	Bernstein	Hermann Wienekamp
408.	Sylt Jürgen 2	Jürgen Stefaniszyn
556.	Scirocco	Team LaPaloma -Züchter D.Fleschenberg & B.Wolter-
741.	Petra	Hans-Joachim Göben
764.	All Ablaze	Hermann Wienekamp
841.	Coco Chanel	Hermann Wienekamp
941.	Leonie	Heinz Fenten
980.	Black Mado.	Walter Thun & Thorsten Daum
1022.	Khorschid	Hermann Wienekamp
1047.	Meereswelle	Team Ferchen-Mühlenstrodt -Willi Ferchen-

Erringer der Team-Derby Preise:

1. Sylt Mako	Dieter Makowski	115. Preis
2. Sylt Bravo	Hinrich Schnackenberg	181. Preis

Im Ergebnis konnten Sportfreunde aus unseren Reihen insgesamt vier Geldpreise erringen. Von 5 Teamtauben auf dem Finalflug erringen 2 Tauben einen Geldpreis. Eine sehr gute Bilanz in einem stark besetzten Finalflug. Deutsche Teilnehmer erzielten mit 83 Geldpreisen ein hervorragendes Ergebnis, die amerikanischen Sportfreunde errangen 52 Geldpreise.

Herzliche Glückwünsche an die Sieger und Platzierten.

Unmittelbar nach dem Finalflug beginnen in Südafrika die Vorbereitungen für das 21. SAMDPR. Das Gelände in Sandton/ Johannesburg ist nach einer Ausdehnung des Industriegebietes für diese Veranstaltung nicht mehr geeignet. Von daher wurde mit einem Gelände am Vaal River, etwa eine Autostunde südwestlich von Johannesburg, eine neue Heimat für das Rennen gefunden. Mit den Arbeiten an der neuen Schlaganlage wird noch im Februar 2016 begonnen. Für die Gäste beim nächsten Rennen bietet sich das ****Hotel Emerald Resort & Casino in reizvoller Umgebung des Vanderbijlpark an.